

DEUTSCHER APOTHEKERTAG 2023 – Düsseldorf

Hauptversammlung der deutschen Apothekerinnen und Apotheker

Antragsteller: Apothekerkammer Berlin

Antragsgegenstand: Organisation und Infrastruktur von Impfungen in Apotheken sinnvoll verstetigen und ausbauen

Eingangsdatum:

Antrag

Die Hauptversammlung der Deutschen Apothekerinnen und Apotheker fordert den Gesetzgeber und die zuständigen Verbände auf, Apotheken in die nationale Impfstrategie als feste Partner einzubauen und dafür faire und verlässliche Regelungen zu treffen.

Dazu gehören neben einer fairen und mehr als kostendeckenden Honorierung auch die Vergütung nicht verbrauchter Impfdosen (auf Nachweis) sowie die Schaffung unbürokratischer Regelungen für die Verimpfung von Impfstoffen ohne vorherige Verordnung durch Ärzt:innen.

Bezüglich geeigneter Räumlichkeiten wird der Gesetzgeber aufgefordert, die ApBetrO dahingehend anzupassen, dass für das Impfen in Apotheken nicht zwingend ein zusätzlicher eigener Raum benötigt wird, sondern eine Mischnutzung bereits vorhandener geeigneter Räume möglich wird.

Begründung

Apothekerinnen und Apotheker können als Heilberuf die ärztlichen Impfungen unterstützen und so gemeinsam wie bei der Corona- oder Grippeimpfung die Impfquote erhöhen, wo das als volkswirtschaftlich sinnvoll und gesamtgesellschaftlich wichtig angesehen wird. Dazu brauchen sie geeignete verlässliche Rahmenbedingungen sowie eine faire Vergütung, die ihrer besonderen Situation gerecht wird, die sich von der in Arztpraxen oder anderen Impfzentren deutlich unterscheidet. Hier ist seitens des Gesetzgebers bzw. der zuständigen Verbände nachzusteuern, um das derzeit vorhandene Ungleichgewicht auszugleichen bzw. Regelungslücken zu schließen.